

# Ankauf des Fotonachlasses der Gabriele von Alvensleben

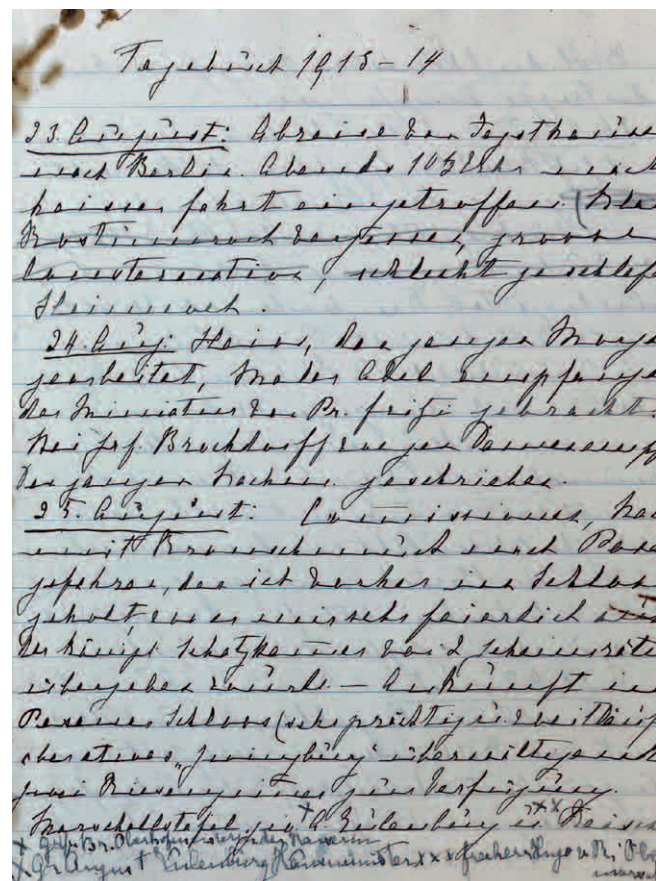


Gabriele von Alvensleben am Arbeitsschreibtisch, 1914

**Dem Landesarchiv ist es gelungen, den Fotonachlass der Gabriele von Alvensleben (1869–1953), geb. Freiin v. Berlichingen, zu erwerben. Damit kann nicht nur die Überlieferung zur Familie von Alvensleben mit einmaligen fotografischen Zeugnissen bereichert werden, das Landesarchiv sichert dadurch auch eine wichtige bildliche Dokumentation über das Ende des Kaiserreichs.**

Die in Stuttgart geborene Gabriele von Alvensleben wurde nach dem Tod ihres Mannes Gustav Hermann von Alvensleben (1827–1905) im Jahr 1911 die Oberhofmeisterin der Kronprinzessin Cecilie Auguste Marie Herzogin zu Mecklenburg (1886–1954). Sie war damit nicht nur an erster Stelle des Hofstaates der Kronprinzessin, sondern sie galt auch als deren enge Vertraute. Als Oberhofmeisterin oblag es ihr, den Alltag der Kronprinzessin zu organisieren und diese bei Gesellschaften zu begleiten. Sie führte wichtige Korrespondenzen, etwa mit dem Kronprinzenpaar bei deren Abwesenheiten, mit dem eigenen Hofpersonal, hielt aber auch Kontakte zu ausländischen Höfen aufrecht. Sie war darüber hinaus die letzte Person, die dieses Amt im Deutschen Kaiserreich überhaupt ausübte.

Tagebuch der Gabriele von Alvensleben (LASA, E 203, Nr. 1 Bd. 1)





Kronprinzessin Cecilie mit Prinz Wilhelm und im Hintergrund Gabriele von Alvensleben, um 1914

### Der Fotonachlass

Der Fotonachlass umfasst mehr als 400 Fotografien. Aus der Hoftätigkeit stammen unter anderem Aufnahmen aus der Berliner Arbeitswohnung und Fotografien der Kaiserfamilie. Hinzu kommen zahlreiche auf Papprücken geklebte und mit den Namen der Hoffotografen in Goldschrift verzierte Aufnahmen von Angehörigen diverser Höfe aus ganz Deutschland.

Den größten Raum nehmen die Familienfotografien ein, die von der frühen Zeit mit ihrem Mann und den Kindern Achaz von Alvensleben (1888–1976) und Oda von Alvensleben (1889–1924) Ende der 1880er Jahre bis in die letzten Witwenjahre Anfang der 1950er Jahre reichen. Darunter befinden sich Urlaubsbilder aus Frankreich oder späte Abbildungen von Gabriele von Alvensleben auf der Götzenburg in Möckmühl (Baden-Württemberg), dem Familiensitz seit 1902.

### Familienarchiv von Alvensleben

Der Fotonachlass ist dem Bestand E 203 Familienarchiv von Alvensleben zugeordnet worden, der sich seit 2014 auf Grundlage eines Depositavertrages im Landesarchiv am Standort Wernigerode befindet. Die Familie von Alvensleben hat es sich zum Ziel gesetzt, ein zentrales Familienarchiv einzurichten. Dafür führt sie Familienunterlagen mit weiteren Dokumenten familien-geschichtlicher Relevanz aus der Zeit vor und nach 1945 zusammen und ergänzt sie durch die Gesamtfamilie betreffende Überlieferung.

Gemeinsam mit dem im Bestand enthaltenen umfangreichen 90-bändigen Tagebuch der Gabriele von Alvensleben sowie ihren Korrespondenzen mit der Kronprinzessin sind nun drei wichtige Quellen zum Leben der Gabriele von Alvens-

leben vereint. Sie gewähren einen zusätzlichen Einblick in die Situation am preußischen Hof und zum Untergang der Monarchie in Deutschland aus dem Blickwinkel einer seiner führenden Protagonistinnen und laden zu weiterführenden Forschungen ein.

*Vicky Rothe*